

<b>Vorlage</b> Federführende Dienststelle: Fachbereich Personal und Organisation Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 11/0055/WP17 Status: öffentlich AZ: FB 11/501 Datum: 08.01.2015 Verfasser: Frau Pielen						
<b>Stellenplan 2015</b>							
Beratungsfolge: <span style="float: right;">TOP: __</span> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>28.01.2015</td> <td>Rat</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	28.01.2015	Rat	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz					
28.01.2015	Rat	Entscheidung					

### Beschlussvorschlag:

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters und Empfehlung des Personal- und Verwaltungsausschusses beschließt der Rat der Stadt, den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2015 auf der Grundlage des Stellenplanentwurfes 2015 und ergänzt durch

- den Veränderungsnachweis vom 23.10.2014 (s. Anlage) sowie
- die vom Personal- und Verwaltungsausschuss in seinen Sitzungen am 20.11. und 18.12.2014 empfohlenen Stelleneinrichtungen und die empfohlene Einsparung einer Planstelle (PVA vom 20.11.2014) im Rahmen von Einzelvorlagen.

(Philipp)

Oberbürgermeister

### Finanzielle Auswirkungen:

Bereits einkalkuliert ist der Bedarf an Personalkosten aufgrund der **zusätzlichen Mehrstellen**.

Finanzielle Auswirkungen aufgrund der **Einsparung unbesetzter Planstellen** ergeben sich nicht.

**Stellenumwandlungen bzw. Bewertungsänderungen** werden erst in Verbindung mit den sich hieraus ergebenden personellen Konsequenzen zu finanziellen Auswirkungen führen.

## Erläuterungen:

### I. Veränderungsnachweis zum Stellenplanentwurf 2015

Der Entwurf des **Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2015**, der dem Haushaltsplanentwurf 2015 als Anlage beigefügt ist, wurde nach dem Stand vom 23.07.2014 aufgestellt. Er enthält alle stellenplanrelevanten Änderungen seit der Beschlussfassung des Stellenplanes 2014 (Rat 29.01.2014) bis zum 23.07.2014.

Seitdem haben sich weitere Änderungen ergeben, die zurückzuführen sind auf:

- notwendige Stelleneinrichtungen
- Stelleneinsparungen
- Umwandlung und Verlagerung von Stellen bzw. -anteilen
- Bewertungsänderungen

Diese Änderungen sind in dem **"Veränderungsnachweis zum Stellenplanentwurf 2015"**

- Stand: 23.10.2014 -, der als **Anlage** beigefügt ist, zusammengefasst.

Danach ergeben sich gegenüber dem Stellenplanentwurf 2015 **saldiert** insgesamt:

- für die Allgemeine Verwaltung (Abtlg. I.):	1,5	Mehrstellen
- für die regio iT (Abtlg. II.):	-	Mehr-/Wenigerstellen
- für den Aachener Stadtbetrieb (Abtlg. III.):	-	Mehr-/Wenigerstellen
- für das Gebäudemanagement der Stadt Aachen (Abtlg. IV.):	0,5	Wenigerstelle
- für die Volkshochschule (Abtlg. V.):	-	Mehr-/Wenigerstellen
- für das Stadttheater und Musikdirektion (Abtlg. VI.):	-	Mehr-/Wenigerstellen
- für den Kulturbetrieb der Stadt Aachen (Abtlg. VII.):	-	Mehr-/Wenigerstellen
- für das Eurogress - Aachen (Abtlg. VIII.):	-	Mehr-/Wenigerstellen

Gegenüber dem Stellenplanentwurf 2015 sind im Veränderungsnachweis (VN) insgesamt netto 1,5

#### **Mehrstellen**

in der „Allgemeinen Verwaltung“ sowie insgesamt **0,5 Wenigerstelle** beim Gebäudemanagement der Stadt Aachen zu verzeichnen.

Die **1,5** Mehrstellen in der „Allgemeinen Verwaltung“ (Abtlg. I.) ergeben sich aus **62,0** zusätzlichen Planstellen (davon 53,0 echte Neueinrichtungen + 9,0 Mehrstellen durch Umwandlungen / Verlagerungen) abzüglich **60,5** Wenigerstellen (davon 52,0 echte Einsparungen + 8,5 Wenigerstellen durch Umwandlungen / Verlagerungen) (VN Teil A. I.).

## 1. Stelleneinrichtungen (VN Teil B. I.)

Die im Veränderungsnachweis ausgewiesenen **53,0 Stellenneueinrichtungen** in der „Allgemeinen Verwaltung“ (Abtlg. I.) hat der Personal- und Verwaltungsausschuss bereits in seinen Sitzungen am 03.09. und 22.10.2014 empfohlen.

Dabei handelt es sich um

- die befristete **Einrichtung einer Sachbearbeiterstelle im Fachbereich Immobilienmanagement** für das Projekt „Aachen-Nord“,
- die Einrichtung von **23,0 Planstellen** für den **Fachbereich Feuerwehr** infolge Anpassung des sog. Personalausfallfaktors sowie im Vorgriff auf das Auslaufen der Opt-Out-Regelung zum 31.12.2016 und
- **29,0 Planstellen** für den **Fachbereich Kinder, Jugend und Schule**. Hiervon sind allein 26,5 Stellen im Bereich der städt. Kindertageseinrichtungen einzurichten, die wegen der zeitlichen Befristung zunächst „kw“ gezeichnet (künftig wegfallend) werden.

## 2. Stelleneinsparungen (VN Teil B. II.)

### 2.1

Im Bereich der Allgemeinen Verwaltung (Abtlg. I.) können insgesamt **52,0 unbesetzte Planstellen eingespart** werden, davon **2,0 Planstellen** infolge der Realisierung von „kw“- Vermerken (= **k**ünftig **w**egfallend).

Im Stellenplan der Stadt Aachen werden in der Abteilung I. „Allgemeine Verwaltung“ beim Produktbereich 01 „Innere Verwaltung“ unter FB 11 (Personal und Organisation) insgesamt **69,0 Beamtenstellen** der sog. „**Personalreserve**“ geführt; hiervon sind 24,0 Planstellen dem gehobenen (g.D.) und 45,0 Planstellen dem mittleren Dienst (m.D.) zugeordnet.

Die Personalreserve wurde seinerzeit im Rahmen der Beschlussfassung über den Stellenplan für das Haushaltsjahr 1979 (Rat 20.12.1978) für folgende Beamtengruppen gebildet:

- beurlaubte Beamte/Beamtinnen
- Beamte/Beamtinnen zur Anstellung, die noch keinem Fachamt zugewiesen sind
- Beamte, die ihren Grundwehrdienst bei der Bundeswehr ableisten
- Aufstiegsbeamte/-beamtinnen

Von den derzeit in der Personalreserve ausgewiesenen 69,0 Planstellen sind lediglich 9,0 Planstellen mit beurlaubten bzw. abgeordneten Beamten / Beamtinnen (4 x g.D und 5 x m.D.) besetzt.

Da die Zahl der langfristigen Beurlaubungen tendenziell rückgängig ist und mit einem Anstieg der Steigerungsrate der Beurlaubungsfälle auch in Zukunft nicht zu rechnen ist, hat der

Verwaltungsvorstand in seiner Sitzung am 22.07.2014 beschlossen, die Planstellen der Personalreserve bis auf 20,0 Planstellen zu streichen. Somit können **49,0 Planstellen** (davon 14 x g.D und 35 x m.D.) **eingespart** werden.

**Eine** weitere vakante **Planstelle** beim JobCenter wird nicht mehr mit einer städt. Kraft wiederbesetzt und kann ebenfalls **eingespart** werden.

## 2.2

Beim „**Gebäudemanagement der Stadt Aachen**“ (Abtlg. IV.) ist die **Einsparung einer halben Planstelle** zu verzeichnen. Da diese Stelle mit einer tariflich beschäftigten Kraft wiederbesetzt worden ist und nach den gesetzlichen Vorschriften lediglich die Beamtenstellen der Eigenbetriebe bzw. der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen im städt. Stellenplan zu führen sind, kann diese eingespart werden.

## 3. **Stellenumwandlungen und -verlagerungen** (VN Teil B. III.)

Bei den **Stellenumwandlungen** handelt es sich um die Umwandlung von Beamten- in Planstellen für Tariflich Beschäftigte und umgekehrt sowie um die Umwandlung von Vollzeit- in Teilzeitstellen und umgekehrt.

Die im Veränderungsnachweis ausgewiesenen **Stellenverlagerungen** sind bedingt durch die - aus haushaltsrechtlichen Gründen - erforderliche Neuzuordnung von Planstellen bzw. -anteilen zu neuen Produktbereichen.

## 4. **Bewertungsänderungen** (VN Teil B. IV.)

Die im Veränderungsnachweis verzeichneten **Bewertungsänderungen** sind auf Neubewertungen (aufgrund analytischer Dienstpostenbewertungen bzw. Bewertungsprüfungen) sowie auf das Anbringen neuer bzw. die Realisierung oder den Wegfall bestehender „**ku**“ - **Vermerke** (künftig umzuwandeln) zurückzuführen.

## II. **Weitere Stellenplanänderungen gemäß Beschlüsse des Personal- und Verwaltungsausschusses (PVA) vom 20.11. und 18.12.2014**

In den Sitzungen des Personal- und Verwaltungsausschusses am 20.11. und 18.12.2014 sind darüber hinaus weitere **13,0 Stelleneinrichtungen** sowie eine **Stelleneinsparung** (PVA vom 20.11.2014) im Rahmen von Einzelvorlagen zur Beschlussfassung empfohlen worden:

### 1. **Stelleneinrichtungen**

Dabei handelt es sich um

- **4,5 Sachbearbeiterstellen im Fachbereich Bauverwaltung** für die Zentrale Vergabestelle (PVA 20.11.2014)
- **1,5 Sachbearbeiterstellen im Fachbereich Personal und Organisation** infolge der Verlagerung des Telekommunikationsservice von E 26 (Eigenbetrieb Gebäudemanagement) (PVA 18.12.2014)
- **2,0 zusätzliche Planstellen für das Büro Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Soziales** (PVA 20.11.2014)
- die Einrichtung **einer Forstwirtschaftsstelle** im **Fachbereich Umwelt** für die Abteilung Forstamt (PVA 20.11.2014)
- **1,0 Planstelle** für den Bereich bestellte Vormundschaften im **Fachbereich Kinder, Jugend und Schule** (PVA 20.11.2014)
- die Einrichtung **einer Stelle** zur Durchführung des Besuchsdienstes „PIA“ im **Fachbereich Kinder, Jugend und Schule** (PVA 20.11.2014)
- **1,5 weitere Planstellen** für den Bereich der Offenen Ganztagschulen im **Fachbereich Kinder, Jugend und Schule** (PVA 18.12.2014) und
- die Einrichtung **einer halben Sozialarbeiterstelle** für das Quartiersmanagement Preuswald im **Fachbereich Kinder, Jugend und Schule** (PVA 18.12.2014)

## **2. Stelleneinsparung**

Im **Büro Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Soziales** kann **eine** vakante **Sachbearbeiterstelle** im Rahmen der Haushaltskonsolidierung eingespart werden (PVA 20.11.2014).

### **Anlage/n:**

Veränderungsnachweis zum Stellenplanentwurf 2015 (Stand: 23.10.2014)